



Medieninformation

ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN

Weiglestr. 11-13
45128 Essen
Heike Sennewald
0172.5308999
Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de
www.zoll.de

21. September 2017

Zigarettschmuggel und Einreiseverbot

- Zollfahndung Essen stellt 320 Stangen unversteuerte Zigaretten sicher

Essen/Düsseldorf

Am 12. September reisten zwei russische Staatsangehörige über den Flughafen Düsseldorf ein. Mit ihren vier Koffern bepackt benutzten sie den „grünen Ausgang“ für anmeldefreie Waren. Beamte des Hauptzollamtes Düsseldorf und des Zollfahndungsamtes Essen unterzogen die beiden Reisenden einer Kontrolle. Alle vier Koffer der 34 und 39 Jahre alten Russen waren prall mit unversteuerten Zigaretten gefüllt.

Insgesamt wurden 64.000 Stück unversteuerter Zigaretten der Marke „Korona“ sichergestellt. Bei der Überprüfung stellte sich ferner heraus, dass gegen einen der beiden Passagiere in der Vergangenheit bereits schon einmal wegen des Verdachtes der Steuerhinterziehung ermittelt wurde. „Ein gelungenes Beispiel für gemeinsame risikoorientierte Kontrolle im Reiseverkehr“, so die Sprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.

Aufgrund der guten und reibungslosen Zusammenarbeit zwischen Zoll, Bundespolizei und Ausländeramt Düsseldorf wurden gegen beide Schmuggler aufenthaltsbeendende Maßnahmen seitens des Ausländeramtes angeordnet. Darin wurden die Männer ausgewiesen und aufgefordert, das Bundesgebiet binnen 24 Stunden zu verlassen. Zusätzlich wurde ihnen damit eine Wiedereinreiseperrre für drei Jahre nach Deutschland erteilt. Die Männer reisten am 14.09.2017, natürlich ohne ihre 320 Stangen Korona, aus.

Davon unbenommen leitete der Zoll gegen beide Schmuggler ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung ein. Die hinterzogenen Steuern hätten sich auf rund 10.000 Euro belaufen.



Da die Männer nur wenig Barmittel mit sich führten, konnten weder die Abgaben noch eine Sicherheitsleistung für zu erwartende Strafen in der gesetzlichen Höhe erhoben werden.

Foto: Zoll